

Schulnachrichten

vom

f. b. Privat-Gymnasium

in

Seminarium Vincentinum

in

B R I X E N.

1886.

Schulnachrichten

von

L. P. Privat-Gymnasium

in

Seminarium Vincennes

in

BRICK

1856.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächervertheilung.

1. Herr Alois Spielmann, Doctor phil., Director, L. 8. Gr. 8.
2. — Ferdinand Spielmann, Doctor phil., Prof., Bibliothekar,
Turnlehrer, Ordinarius der 7. Classe, L. 4. 7. Gr. 4.
3. — David Mark, Prof., Musikdirector, R. 1. 3. 5.—8.
4. — Josef Misch, Prof., Ordinarius der 3. Classe, L. 3. Gr. 3. 7.
5. — Josef Braun, Prof., Custos des phys. Cab., Ordinarius der
4. Classe, D. 4. M. 4. 5. 6. Nl. 4.
6. — Andreas Wolf, Prof., Ordinarius der 8. Classe, D. 3. M. 2. 7. 8.
Nl. 7. 8.
7. — Josef Schuchter, Prof., Ordinarius der 2. Classe, D. 2.
L. 2. Pr. 7. 8.
8. — Franz Oetzl, Prof., Ordinarius der 1. Classe, D. 1. L. 1. Gr. 6.
9. — Ludwig Riescher, Prof., GH. 2.—6.
10. — Josef Seeber, Prof., Ordinarius d. 6. Classe, R. 2. 4. D. 7. 8. L. 6.
11. — Theodor Hagen, Prof., Ordinarius der 5. Classe, D. 5. 6.
G. 1. GH. 7. 8.
12. — Hartmann Falbesoner, Prof., M. 1. 3. Ng. 1. 2. 3. 5. 6. Nl. 3.
13. — Johann Kofler, Supplent, L. 5. Gr. 5.

Präfecten: Herr Cassian Haid, Hauspräfect.

- Alois Schwarz.
- Johann Raffl.
- Franz Konrater.
- Alexius Falch.
- Gottfried Stemberger.

II. und III. Lehrverfassung und Lehrbücher.

I. Classe.

- R.* 2 St. Katholische Glaubens- und Sittenlehre (M. Pichler).
- D.* 4 St. Formenlehre, der einfache Satz und die Elemente des zusammengezogenen und zusammengesetzten Satzes (Willomitzer). Lectüre aus Lampel I. Memorieren und Vortragen von Gedichten. Orthographische Übungen und später wöchentlich ein Aufsatz.
- L.* 8 St. Formenlehre der regelmäßigen Flexionen (Schultz), Übersetzungen aus Hauler I. Wöchentlich eine Composition und später wöchentlich ein Pensum.
- G.* 3 St. Übersicht über die Hauptformen des Festen und Flüssigen in ihrer Vertheilung auf der Erde, sowie über die Lage der bedeutendsten Staaten und Städte. Kartenlesen. Die Elemente der mathemat. Geographie, soweit dieselben zum Verständnisse der Karte unentbehrlich sind und in elementarer Weise erörtert werden können. Kozenn-Jarz, Leitfaden der Geographie. I. Theil.
- M.* 3 St. Die 4 Species in benannten und unbenannten, ganzen und gebrochenen Zahlen. Theilbarkeit. Geometr. Anschauungslehre der Geraden, des Winkels und einiger einfachen Raumgebilde (Mocnik).
- Ng.* 2 St. Säugethiere, Weichthiere, Schlauchthiere, Stachelhäuter und Insecten (Pokorny).

II. Classe.

- R.* 2 St. Liturgik (Hafenrichter).
- D.* 4 St. Grammatik: Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; Interpunction (Willomitzer); Lectüre und Vortrag memorierter Gedichte (Leseb. von Lampel II.) Aufsätze und schriftliche Übungen.
- L.* 8 St. Repetition der Formenlehre mit Einbeziehung des Unregelmäßigen (Schultz); Lectüre des Übungsbuches (Hauler II.). Syntax im Anschlusse an das Übungsbuch. Compositionen.

- GH.* 2 St. Spezielle Geographie von Afrika und Asien, horizontale und verticale Gliederung von Europa spezielle Geographie von Süd- und Westeuropa (Kozenn-Jarz). 2 St. Geschichte des Alterthums bis zur Kaiserzeit (Gindely).
- M.* 3 St. Abgek. Multiplikation und Division, gemeine Brüche rep.; Verhältnisse, Proportionen, Regel de tri. Congruenzsätze mit Anwendung des Kreises, Viereck, Vieleck. Übungen (Mocnik).
- Ng.* 2 St. Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. — Einleitung in die Beschreibung und Kenntnis der Phanerogamen (Pokorny).

III. Classe.

- R.* 2. St. Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes und Geographie von Palästina (Fischer).
- D.* 3. St. Formen- und Casuslehre mit Berücksichtigung der Bedeutungslehre, Wortbildung (Willomitzer). Lectüre (Lampel III.) mit Erklärungen und Anmerkungen; Memorieren und Vortragen von Gedichten, Aufsätze: 2 monatlich.
- L.* 6 St. Casuslehre (Schultz). Übungen aus Hauler: Aufgaben I. Lectüre: Cornelius Nepos 1—13, 15, Compositionen und Pensa 32.
- Gr.* 6 St. Formenlehre (Curtius bis § 301). Übungen aus Hintner's Übungsbuch. Compositionen und Pensa 16.
- GH.* 3 St. Geschichte des Mittelalters nach Gindely. Spezielle Geographie von Mittel-, Nord- und Ost-Europa, Amerika und Australien. (Kozenn-Jarz).
- M.* 3 St. Die vier Grundoperationen in ganzen und gebrochenen algebraischen Zahlen, Potenzieren, Radizieren. Kreis mit ein- und umgeschriebenen Figuren. Ellipse, Hyperbel, Parabel (Mocnik).
- Nk.* 2 St. Kenntnis und Beschreibung der wichtigsten Mineralspecies (Pokorny). Allgemeine Eigenschaften der Körper, Anfangsgründe der Wärmelehre und Chemie (Krist).

IV. Classe.

- R.* 2 St. Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes (Fischer).
- D.* 3 St. Syntax (Willomitzer). Prosodik, Metrik; Tropen und Figuren. Lectüre: Lampel IV. Vortrag memorierter Gedichte. Monatlich 2 Aufsätze, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten (10).
- L.* 6 St. Tempus- und Moduslehre, Metrik (Schultz); Caesar de bello gallico I, II, VI, Hoffmann); Ovid (Grysar): met. I. 89—312. fast. II. 83—118, 475—512, 687—710. Übungsbuch: J. Hauler II. Th. Moduslehre. Compositionen 19, Pensa 18.

- Gr.* 4 St. Verba in μ , und unregelmäßige Verba. Wortbildung (Curtius).
 Übungsbuch: Hintner. Compositionen 12, Pensa 20.
- GH.* 4 St. Geschichte der Neuzeit (Gindely). Specielle Geographie von Österreich-Ungarn und Vaterlandskunde (Hannak).
- M.* 3 St. Arithmetik: Gleichungen des I. Grades. Zusammengesetzte Regel de tri, Kettensatz, Zinseszins-Rechnung (Mocnik). Geometr. Anschauungslehre: Gegenseitige Lage von Geraden und Ebenen. Körperliche Ecke. Hauptarten der Körper. Oberflächen und Volums-Berechnung (Mocnik 16. Aufl.).
- Nl.* 3 St. Mechanik, Magnetismus, Akustik, Optik, Strahl, Wärme (Krist).

V. Classe.

- R.* 2 St. Allgemeine Glaubenslehre (Wappler I.).
- D.* 3 St. Lectüre epischer und lyrischer Musterstücke aus Lampels „Deutsches Lesebuch für die oberen Classen“, I. Grammatik (Willomitzer): Lautlehre, Wortbildung.
- L.* 6 St. Livius (Grysar): I., XXI. cap. 1—30; Ovid. (Grysar): metam. II. 1—366, XIII. 1—398. fast. I. 543—586, II. 83—118. — Wiederholung der Casuslehre (Schultz); Übersetzungen aus Hauler (lat. Stilübungen für die V. und VI. Classe); 10 Compos. und 10 Pensa.
- Gr.* 5 St. Xenophon (Schenkls Chrest.): Anab. I.—IV.; Commem. I. und II.; Kyrop. I. und III.; Homer Ilias (Zechmeister) I. Syntax bis zum Pronomen (Curtius); Übungen aus Hintner; 5 Compositionen und 5 Pensa.
- GH.* 3 St. Geschichte des Alterthums bis zur Unterwerfung Italiens; Geographische Repetition (Gindely).
- M.* 4 St. Arithmetik: Die vier Grundoperationen, Negative und Bruchzahlen. Eigenschaften der Zahlen. Zahlensysteme. Proportionen nebst Anwendungen. Gleichungen des I. Grades (Frischauf, Heis). Geometrie: Planimetrie (Wiegand I. II.).
- Ng.* 2 St. I. Sem. Mineralogie und Geologie (Hochstetter). II. Sem. Organographie und system. Pflanzenkunde (Burgerstein).

VI. Classe.

- R.* 2 St. Specielle Glaubenslehre (Wappler).
- D.* 3 St. Literaturkunde bis „Göttingen und der Hainbund“ (Egger II, 1, § 49 F). Lectüre: Minna von Barnhelm. Grammatik (Willomitzer): Einführungen in einige wichtigere Principien der Sprachbildung.
- L.* 6 St. Salust (Linker): Jugurtha; Caesar b. c. II. 1—25; Cicero I. oratio in Catil.; Vergil (Hoffmann): Aen. I., Ecl. I., Georg. lib. II. 136—176, 458—540. Stilistik nach Hauler. Allmonatlich ein Pensum und eine Composition.

- Gr.* 5 St. Ilias (Zechmeister) III., IV., VI.—VIII.; Herodot (Wilhelm) VI. c. 1—105; Xenophon (Schenkl's Chrest.) Anab. VIII.; Syntax (Curtius) bis § 611 mit Übungen aus Hintners Elementarbuch. 10 Compositionen.
- GH.* 4 St. Geschichte des Alterthums von 266 a. C., Geschichte des Mittelalters mit einschlägiger Geographie nach Gindely.
- M.* 3. St. Arithmetik; Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen des 2. Grades mit einer Unbekannten (Frischauf, Heis). Geometrie: Ebene Trigonometrie. Stereometrie (Wiegand).
- Ng.* 2 St. Somatologie. Zoologie mit specieller Berücksichtigung der Wirbelthiere und Gliederthiere. (Woldrich).

VII. Classe.

- R.* 2 St. Die katholische Sittenlehre (Wappler.)
- D.* 3 St. Literaturgeschichte von den Stürmern bis zu Schillers Tod (Egger II, 1). Lectüre: Goethes Götz und Iphigenie, Schillers Tell und Wallenstein, lyrische Gedichte. Redeübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.
- L.* 5 St. Cicero (Klotz): oratio in Catil. II.; pro Murena; de officiis (Schiche) I., II. 1—10. Vergil (Hoffmann): Aen. II., VI. 1 St. Stilübungen (Hauler II.). 10 Compositionen und 9 Pensa.
- Gr.* 4 St. Demosthenes (Pauly): 1—3 Olynth., 1—3 Philipp.: Rede vom Frieden, über die Angel. im Chersones. Homer (Pauly), Odyssee 1—3, 11. Wiederholung der wichtigsten Partien der Grammatik (Curtius), Coniunctionen.
- GH.* 3 St. Geschichte der Neuzeit bis zur Gegenwart (Gindely).
- M.* 3 St. Quadratische Gleichungen, Diophantische Gl. 1. Grades; Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnungen; Combinationslehre mit Anwendung; Binom. Lehrsatz. — Trigom. Aufgaben; Analytische Geometrie der Ebene, incl. Kegelschnitte (Frischauf, Wiegand, Heis).
- Nl.* Mechanik, Wärmelehre und Chemie (Wallentin).
- Pr.* 2 St. Logik (Lindner).

VIII. Classe.

- R.* 2 St. Kirchengeschichte nach Kaltner.
- D.* 3 St. Literaturgeschichte bis zu Goethes Tod (Egger II, 1 und 2), Lectüre: Lied von der Glocke, Hermann und Dorothea, Laokoon, Tell. Redeübungen. Aufsätze alle 3 Wochen, abwechselnd Schul- und Hausarbeit.
- L.* 5 St. Tacitus (Halm) Annal. I. II., 12—26, 69—73; Germania 1—26; Horatius (Gitlbauer) Carm. I. IV., Epod. 1, 2, 4, 13; Sat. I. 10, II. 2; Epist. I. 2, 10, de arte poetica. Schriftliche Arbeiten 15.

- Gr.* 5 St. Platon (Wohlrab): Apologia Socrates; Euthyphron, Laches. Sophokles (Schubert): Antigone; Homer, Odyssee (Pauly) XIII., XIV., XV. 300–393. Schriftliche Arbeiten 10.
- GH.* 3 St. Geschichte der Neuzeit vom Wienercongress bis zur Gegenwart (Gindely), österreichisch-ungarische Geschichte und Vaterlandskunde (Hannak). Repetition der griechischen und römischen Geschichte.
- M.* 2 St. Zusammenfassende Wiederholung des ges. mathem. Lehrstoffes; Übung im Lösen mathem. Probleme (Frischauf, Wiegand, Heis).
- Nl.* 3 St. Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik; einiges von den Grundlehren der Astronomie (Handl).
- Pr.* 2 St. Psychologie nach Borschke.

IV. Neben- und Freigegegenstände.

1. *Italienische Sprache*: Anfangscurs 1 St. wöchentlich. Grammatik und Übungen nach Gerstl. III. Aufl. (Ferd. Spielmann).
2. *Turnen*: 3 Abth., je 2 St. wöchentlich. Frei-, Ordnungs- und Geräthübungen (Ferd. Spielmann).
3. *Freihandzeichnen*: 4 Abth., je 1 St. wöchentlich. A. Für die Schüler der I. Classe: Elemente der Formenlehre, (Jos. Braun); B. und C. für die II.—IV. Classe: Ornamente, Landschaften und Köpfe (Director).
4. *Stenographie*: 1 St. wöchentlich nach Fischers Lehrgang (Ferd. Spielmann).
5. *Kalligraphie*: 1 St. wöchentlich Übungen nach Tafel-Vorschriften (Director).
6. *Musik*: A. Gesang 1 St. wöchentlich in 3 Abth. I. Melodik und Rhythmik, Übungen nach Mark's Leitfaden (Joh. Raffl). II. Dur- und Moll-Tonarten, Übungen nach Mark's Leitfaden (Ferd. Spielmann). III. Chorsänger (Mark). B. Instrumental-Musik: Pianoforte und Harmonium 21; Orchester-Instrumente 34; das Orchester zählte 19 Stimmen.

V. Deutschthemata.

V. Classe.

1. Ein Tag aus meinem Ferienleben. — 2. Welche Eigenschaften zeigt das griechische Volk in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus“?
- 3. Der Unterschied zwischen Ballade und Romanze, nachgewiesen an den Lesestücken Nr. 6 und 21. — 4. Der Winter, ein Liebling der Jugend.
- 5. Was machte die Phöniker zu einem so bedeutenden Handelsvolke?

— 6. Prosaische Wiedergabe der poetischen Erzählung Chamissos: Die andere Schiefertafel. — 7. Reineckes Ankläger und Vertheidiger. — 8. Das Vergnügen ist ein kühler Schatten, in dem der Wanderer ausruhen, aber nicht liegen bleiben darf. — 9. Ave Caesar, morituri te salutant! — 10. Gefühle während eines Gewitters. Nach Klopstocks Ode „Die Frühlingsfeier.“ — 11. Gute Bücher sind gute Freunde. — 12. Erklärung des Spruches von Rückert:

Willst du, dass wir mit hinein
In das Haus dich bauen,
Lass es dir gefallen, Stein,
Dass wir dich behauen.

13. Der Perserkrieg vom Jahre 480. — 14. Der Ehrbegriff in Herders „Cid.“ — 15. Die Ehrfurcht vor dem Alter sei der Jugend heilig. — 16. Der Zorn des Achilles und seine Folgen.

VI. Classe.

1. Nur Beharrung führt zum Ziel. — 2. Inhalt und Form der alt-hochdeutschen Dichtung. — 3. Vergleichung des ersten Theiles des Nibelungenliedes mit der nordischen Sage. — 4. Weshalb wenden wir unter allen Helden des Nibelungenliedes meist dem Markgrafen Rüdiger unsere Sympathie zu? — 5. Eine edle Himmelsgabe ist das Licht des Auges. — 6. Wie wurde Parcival zum Gralkönig erzogen? — 7. Was Gut und Böses wird vernommen, ist von der Zunge meist gekommen. (Freidank.) — 8. Erklärung von Klopstocks Ode „Mein Irrthum“. — 9. Die Burgruine. — 10. Frühling und Jugend. — 11. Die Exposition des Dramas „Minna von Barnhelm.“ — 12. Gedankengang in Kleists „Frühling.“ — 13. Disposition des ersten Buches der Äneis. — 14. Auf welchen Umständen beruht die Überlegenheit Europas den andern Erdtheilen gegenüber?

VII. Classe.

1. Die Herbstlandschaft. — 2. Blüten und Hoffnungen. — 3. Wissen ist ein Schatz, Arbeit der Schlüssel dazu. — 4. Die Expositionsscene in Schillers „Tell“. — 5. Noth ist die Wage, die des Freundes Wert erklärt, Noth ist der Prüfstein auch von deinem eigenen Wert. — 6. Zu welchem Zwecke steht die Rolle des Parricida in Schillers Tell? — 7. Des Menschen Seele gleicht dem Wasser (Goethe). — 8. Tüchtige Menschen sind nie undankbar. — 9. Wer sich vor Funken fürchtet, gibt keinen Schmied ab. — 10. Kann uns zum Vaterlande die Fremde werden (Iphigenie)? — 11. Was erfahren wir in Wallensteins Lager von der Person des Feldherrn? — 12. Wer den Willen hat zu suchen, hat auch Mittel genug zu finden (Fauler). — 13. Wahrheitsliebe zeigt sich darin, dass man überall das Gute zu finden und zu schätzen weiß (Goethe). — 14. Die schlechteste Ähre trägt den Kopf am höchsten.

VIII. Classe.

1. Den Weg der Erde kann man nur am Himmel lernen. — 2. Dass wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch dass Menschen wir sind, richte dich freudig empor. — 3. Thue das Gute, wirf es ins Meer, Weiß es der Fisch nicht, weiß es der Herr. — 4. Charakter und Hartnäckigkeit. — 5. Leben athme die bildende Kunst, Geist fordr' ich vom Dichter, Aber die Seele spricht nur Polyhymnia aus. — 6. Wasserfurchen, die du pflügest, Werden niemals Früchte tragen. — 7. Wie zeigt sich der homerische Charakter in Goethes „Hermann und Dorothea“? — 8. Frag den Grashalm, der der Sonne regenschwer entgegenzittert, Ob er heute wünschen möchte, dass es gestern nicht gewittert. — 9. O brich den Faden nicht der Freundschaft rasch entzwei, Wird er auch neu geknüpft, ein Knoten bleibt dabei. — 10. Die Größe des Menscheistes nach dem ersten Stasimon in Sophokles' „Antigone“. — 11. Österreichs Bedeutung für die deutsche Literatur im Mittelalter. — 12. Dunkle Stunden müssen offenbaren, Was ein Herz des Großen birgt und Klaren (A. Grün). Maturitätsarbeit.

VI. Statistik der Schüler.

	C l a s s e								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
I. Schülerzahl.									
Zu Ende des Jahres 1884/85	48	41	37	33	27	22	23	20	251
Zu Anfang 1885/86	54	41	39	36	33	26	20	22	271
Während des Jahres eingetreten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neu aufgenommen a) aufgestiegen	54	4	1	—	1	1	1	—	62
b) Repetenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wieder aufgen. a) aufgestiegen	—	37	38	36	31	25	19	22	208
b) Repetenten	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Während des Jahres ausgetreten	3	2	1	—	—	—	1	—	7
Schülerzahl zu Ende 1885/86	51	39	38	36	33	26	19	22	264
Darunter öffentliche Schüler	51	39	38	35	33	26	19	22	263
„ Privatist	—	—	—	1	—	—	—	—	1
2. Geburtsort (Vaterland).									
In Brixen ansässig	2	—	1	1	1	—	—	—	5
Tirol außer Brixen	39	31	30	29 ¹	26	21	15	20	211 ¹
Vorarlberg	7	8	7	5	6	4	4	2	43
Triest	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Steiermark	1	—	—	—	—	1	—	—	2
Baiern	1	—	—	—	—	—	—	—	1
									263 ¹

	C l a s s e								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
3. Muttersprache.									
Deutsch	48	37	36	35 ¹	31	23	17	22	249 ¹
Italienisch (und ladinisch)	3	2	2	—	2	3	2	—	14
4. Religionsbekenntnis.									
Römisch-katholisch alle	51	39	38	35 ¹	33	26	19	22	263 ¹
5. Alter am Jahresschlusse.									
Es haben vollendet 11 Jahre	6	—	—	—	—	—	—	—	6
„ „ „ 12 „	24	1	—	—	—	—	—	—	25
„ „ „ 13 „	14	17	3	—	—	—	—	—	34
„ „ „ 14 „	6	13	17	6	—	—	—	—	42
„ „ „ 15 „	1	7	12	21	4	—	—	—	45
„ „ „ 16 „	—	1	6	6	12	7	—	—	32
„ „ „ 17 „	—	—	—	1	13	8	5	—	27
„ „ „ 18 „	—	—	—	—	4	7	11	9	31
„ „ „ 19 „	—	—	—	1 ¹	—	4	1	6	12 ¹
„ „ „ 20 „	—	—	—	—	—	—	1	7	8
„ „ „ 25 „	—	—	—	—	—	—	1	—	1
6. Classification									
a) zu Ende des Schuljahres 1885/86.									
I. Classe mit Vorzug	7	8	10	6	8	6	8	6	59
I. Classe	30	30	25	29 ¹	21	20 ⁰	11	16	182 ¹
Zur Wiederh.-Prüfung zugelassen	2	—	1	—	3	—	—	—	6
II. Fortgangs-Classe	8	1	2	—	1	—	—	—	12
III. „ „ „	4	—	—	—	—	—	—	—	4
Zur Nachtrags-Prüfung zugelassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
									263 ¹
b) Nachtrag zum Schuljahre 1884/85.									
Wiederh.-Prüf. waren bewilligt . .	2	1	4	—	1	—	—	—	8
Entsprochen haben	2	—	4	—	1	—	—	—	7
Nicht entsprochen, nicht erschienen	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Nachtragsprüf. war keine bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darnach ist das Endergebnis für 1884/85.									
I. Classe mit Vorzug	9	12	8	9	6	8	8	6	66
I. Classe	30	28	28	24	20	14	14	14	172
II. Classe	7	1	1	—	1	—	1	—	11
III. Classe	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Summe									251
7. Geldleistungen der Schüler.									
Vom Schulgeld befreit alle 263 ¹ .									

Die Aufnahmestaxen betragen	zusammen fl. 186.—
Die Taxen für Zeugnis-Duplicate	„ „ 3.—

8. Besuch des Unterrichtes in den relat. obligaten und nichtobligaten Gegenständen.

Kalligraphie . . .	52 Schüler (I. Cl.)
Freihandzeichnen . . .	100 „ (I.—IV. Cl.)
Turnen (3 Abth.) . . .	189 „ (I.—VIII. Cl.)
Gesang (3 Abth.) . . .	161 „ (I.—VIII. Cl.)
Instrumental-Musik . . .	55 „ (III.—VIII. Cl.)
Stenographie . . .	35 „ (IV. Cl.)
Italienische Sprache . . .	16 „ (IV. Cl.)

9. Stipendien.

Anzahl der Stipendisten	18
Gesamtbetrag der Stipendien	fl. 1669.95.
Dazu 4 Finanz-Handstipendien zusammen „	450.—.

VII. Lehrmittel-Sammlung.

Bibliothek.

a) Geschenkt: Von Monsignore Joh. Lorenz: Grimm, deutsches Wörterbuch. Leipzig 1854—86; A. Kuhn, Roma. Einsiedeln 1877. — Vom H. Canonicus J. Stippler: Martyrologium romanum. Romae 1875. — Nagler: Monogrammisten. 5 Bde. München 1858—76. — Zeitschrift des Ferdinandeums. 28. und 29. Heft. — Vom H. Ritter v. Wörtz: A. Jäger, Geschichte der landst. Verf. Tirols. II. Bd., II. Th. Innsbruck 1855. — J. Beck, Kayser Karl V. peinliche Halsgerichts-Ordnung. Nürnberg 1747. — Vom H. Cooperator J. Ettl. L. Chirtani, l' arte attraverso ai secoli Milano 1878. — Von Wegers Buchhandlung: Tinkhausers Beschreibung der Diözese Brixen. Fortsetzung von L. Rapp. Heft VII. Brixen 1885. — Vom H. Verfasser: Dr. Fr. Pfeifer, der goldene Schnitt und dessen Erscheinungsformen in Mathematik, Natur und Kunst. Augsburg 1885. — Vom H. J. Waibl: Hensel Wilhelmine, Gedichte. Paderborn 1882. — Vom H. Verfasser: D. Mark, Exhorten, I. Bd. Brixen 1886. — Vom H. J. Seeber: Tirolisches Idiotikon von Schöpf-Hofer. Innsbruck 1866.

b) Gekauft: Monumenta Germaniae hist. auct. antiqu. IV, 2, VII. Berlin 1885. — Max Duncker, Geschichte des Alterthums n. F. II. Bd. (IX). Leipzig 1886. — Onno Klopp, Fall des Hauses Stuart. XII. Bd. Wien 1886. — K. Schober, Quellenbuch der österr.-ungar. Monarchie. I. Th. Wien 1886. — Die österr.-ungar. Monarchie in Wort und Bild. — Dr. Osw. Redlich, Acta Tirolensia. I. Bd. Innsbruck 1886. — Aug. Quenstedt, Petrefaktenkunde. 21.—25. Lief. 3. Aufl. Tübingen. — Berghaus, Physikalischer

Atlas. Gotha 1886. — Scherr, allgem. Geschichte der Literatur. Stuttgart 1875. — Em. Geibel, Gedichte. Stuttgart 1886. — J. Eichendorf, Gedichte. Leipzig 1883. — Ebeling, Lexicon. Heft 19—21. — Luc. Müller, Q. Ennii earminum reliquiae. Petersburg 1884. — Max Heymacher, Sprachgebrauch Caesars im b. g. Berlin 1886. — Mittheilungen des k. k. Militär-Geogr. Instituts. Wien 1885. — Pierluigi da Palestrina. Bd. 17 und 27 (Forts.) — Fortsetzung der Zeitschriften: Für die österr. Gymnasien, für das Gymnasialwesen (Berlin), für Mathematik und Physik (Schlömilch), Petermanns geogr. Mittheilungen, Wiener und Berliner Zeitschrift für Numismatik, Mittheilungen des Instituts für österr. Geschichtsforschung, Verordnungsblatt des Ministeriums für Cultus und Unterricht.

Schülerbibliothek.

a) Geschenk: Vom H. Latzer: Lindemann, Literaturgeschichte. 2. Aufl. Freiburg 1869; H. Bone, deutsches Lesebuch für obere Classen. 4. Aufl. Köln 1860; H. Koepert, Lehrbuch der Poetik, Leipzig 1860. — Von Ungenannten: Katholische Warte. Salzburg 1885/6. — Fortsetzung der Hefte: deutsche Dichtung von Ch. Stecher. — Vom H. Bibliothekar: Gindely: Geschichte des dreißigjährigen Krieges. 3 Bde. Leipzig 1882/3. (Wissen der Gegenwart). Sacher Marosch der neue Hiob. Stuttgart 1878 G. Freitag, Soll und Haben. 2 Bde. Leipzig 1873. 5 Jahrg. Stenographische Blätter aus Tirol.

b) Gekauft: G. Hartwig, Leben des Luftmeeres, neue Ausgabe. Wiesbaden 1883; Tropenwelt. 2. Aufl. Wiesbaden 1883. — A. de Waal, Valeria. Regensburg 1886. 5. Jahrg. Hausschatz 1881—85. — Schöppner, Charakterbilder. I. und III. Th. Schaffhausen 1872/3 — Shakespeares Werke von A. Hager. 6 Bde. Freiburg 1877—80. — Jos. Spillmann, Rund um Afrika. Freiburg 1885. — Fleuriot, Windstille und Wirbelsturm (Laicus). Freiburg 1885. — Ségur, die Herberge zum Schutzengel. Freiburg 1885. — Ph. Laicus, in den Ferien. Freiburg 1885. — F. Frisch, Erzählungen. 7 Hefte. — Gustav Nieritz, Belisar. 6. Aufl. Düsseldorf.

Physikalisches Cabinet.

a) Geschenk: Von Sr. Hochgeb. Clemens Reichsgrafen von Westphalen in Ung.-Ostra ein Sonnenmikroskop sammt Heliostat und (zahlreichen) Objecten.

b) Gekauft: Apparat für allseitige Druckfortpflanzung in Flüssigkeiten. Cartesianischer Taucher. Rotationsapparat aus Glas zur Luftpumpe. Verschließbare Lippenpfeife. Elektroskop nach Bürstyn. Mikrophon nach Weinhold. — Utensilien: Eprouvetten, U-Röhren, Vollpipetten, Retorten, eine Glasglocke mit Glashahn, Standcylinder, Magnesiumband, Quetschhähne, Kautschukschlauch. — Reparaturen.

Naturalien-Cabinet.

Apatit vom Brenner (neuer Fundort. Hw. A. v. Hörmann), Ammonit, S. Cassianer Versteinerungen (Hw. H. H. Schuchter u. Kofler) 50 Gesteine. — 13 Tafeln Hutpilze, elegantest präpariert (Dr. Albert Michaelis, Oberstabsarzt in Innsbruck). — Sommer- und Herbstflora von Flaurling (Hw. Stephan Falbesoner. Herbar). Schreibers Naturgeschichte des Pflanzenreiches zu Wandtafeln verwendet. — Kalong (Hw. H. Can. J. Stippler), Vespertilio murinus, Myoxus avellanarius, Ascolopax gallinula (Studenten), Ardea nycticorax (Hw. Can. Stippler), Vipera prester, Coluber Aesculapii. Käfer, Schnecken (Cypraea tigris). — Ein Exemplar Specialkarte von Tirol wurde von Hw. H. Can. Stippler dem Cabinet gewidmet.

Münzensammlung.

Im Laufe des Jahres wurden vom Hw. H. Can. Joh. Stippler geordnet die Münzen von Österreich, Ungarn, Baiern, Frankreich, Belgien, Dänemark, Schweden und Norwegen, Deutschland. Die Ordnung der ganzen Sammlung ist so weit vorgeschritten, dass im nächsten Schuljahre mit der Anlegung eines Kataloges begonnen werden kann.

Zuwachs. — Speyer, Sedisvacanz-Münze v. 1770; Schöenna, Medaille zur Erinnerung an das Hausschießen des Erzherzog Johann 1851; Straubing, 200jähr. Jubiläum 1846; Regensburg, Denkmünze auf die Grundsteinlegung zur Dreifaltigkeitskirche 1627; Goldgewichte (25) sammt Goldwage; Rudolph II., tirol. Doppelthaler; Salzburg, Thaler 1699; Napoleon Hieronymus, Conventions-Thaler 1812; Leopold I., steiermärk. Doppelthaler 1675; Innozenz XII., Scudo 1698; Osnabrück, Thaler 1688 von Ernst August 1. evangel. Bischof; zwei $\frac{3}{4}$ Thaler von demselben; Karl III. v. Spanien, zwei Escudo d'oro 1786 u. 1788; Salzburg, $\frac{1}{4}$ Dukaten 1660; Inzing, Freischießen 1857, bronzene Medaille; Pius IX., Medaille auf die Restauration der Kirche S. Maria in Trastevere 1874; Innsbruck, Medaille auf das Bundeschießen 1885 (Geschenk des H. Kuraten Anton Auer); silberne Denkmünze auf Bischof Jos. Gasser 1839; silb. Jetton v. J. 1808 auf die Krönung der Kaiserin Maria Ludovika zur Königin von Ungarn; Tirol, 15-Kreuzerstück v. Erzherzog Sigmund Franz 1664; Tiroler Kreuzer v. Erzherzog Leopold, gefunden in Längenfeld beim Abbruche eines Hauses 1886; Leopold I., Medaille auf den Entsatz von Wien 1683; Rudolph II., böhmischer Raitgroschen 1588; Maximilian I., kärnth. Groschen 1516; Kaiser Heinrich II., 6 Stück Veroneser Hohlmünzen, geschenkt v. H. Bezirkshauptmann Dr. Eduard v. Ferrari aus dem Funde in Pfatten.

VIII. Maturitätsprüfung.

Juli 1886. Aufgaben zur schriftlichen Prüfung:

1. Deutscher Aufsatz: „Dunkle Stunden müssen offenbaren, Was ein Herz des Großen birgt und Klaren“ (A. Grün).
2. Übersetzung aus dem Deutschen ins Latein: „Sulla's Geistesgegenwart und Entschlossenheit.“ Süpfler, Aufg. II. Th. Nr. 150.
3. Übersetzung aus dem Latein: Ciceronis or. pro Sestio § 98—100.
4. Übersetzung aus dem Griechischen: Platons Theaitet 161 C. — 162 A.
5. Mathematik: a) Fünf Zahlen bilden eine geometrische Progression, die Summe der geraden Glieder ist 272, die Summe der ungeraden ist 1092; wie heißen die Glieder der Reihe?
 b) In einem Dreieck ist die Seite $c = 15$ m, die Summe der Höhen auf die Seiten a und c beträgt 60 m $= h_a + h_c$ und der von den Seiten a und c eingeschlossene Winkel $\beta = 30^\circ$; das Dreieck ist aufzulösen.
 c) Welche Curve ist durch die Gleichung $9x^2 + 4y^2 - 24y = 0$ ausgedrückt? Welche Lage hat sie in Bezug auf ein rechtwinkeliges Achsensystem? Wo liegen die Durchschnittspunkte dieser Curve mit $2y + x = 3$?

Die mündliche Prüfung wird am 22.—24. Juli stattfinden.

Nr. c.	N a m e der A b i t u r i e n t e n	Geburtsort	Geburts- tag
1.	Beikircher Franz	Bruneck	9/12 67
2.	Egger Josef	Mühlbach	20/3 68
3.	Engl Andreas	Terenten	10/1 68
4.	Flatz Jakob	Schwarzach	21/10 67
5.	Hahn Ferdinand	Bregenz	21/6 66
6.	Holzer Alois	Terenten	21/5 68
7.	Hussl Anton	Innsbruck	11/1 67
8.	Kaser Franz	Lüsen	15/6 67
9.	Kathrein Alois	Fiß	21/2 67
10.	Lechthaler Cassian	Graun	2 8 66
11.	Mayr Michael	Terenten	13/8 67
12.	Reitmair Lambert	Lans	24/12 67
13.	Schileo Johann	Bruneck	21/7 67
14.	Schileo Josef	„	10/3 66
15.	Stocker Eduard	Laatsch	19/7 66
16.	Vergeiner Jakob	Fügen	17/6 68
17.	Waldegger Peter	Nauders	23/12 67
18.	Walder Franz	Toblach	16/1 66
19.	Wallnöfer Josef	Wilten	6/2 68
20.	Weber Anton	Absam	18/10 66
21.	Weirather Johann	Höfen	27/12 67
22.	Wieland Alois	Bruneck	10/7 66

IX. Aus der Chronik.

Zum Beginn des Schuljahres kam Herr Johann Kofler, approbierter Lehramtscandidat für classische Philologie und Stud. Theol. IV. C., an Stelle des wegen andauernder Krankheit beurlaubten Herrn Prof. Jakob Mairhofer als Supplent an die Anstalt und die Herren Franz Konrater, Alexius Falch und Gottfried Stemberger traten als Präfecten ein.

Am 16. September Eröffnung des Schuljahres mit „Veni creator“ und Amt um 8 Uhr; darauf Conferenz; nachmittags Vorlesung der Seminar-Statuten.

Am 26. September Requiem für den in den Ferien unvermuthet schnell verstorbenen Zögling der IV. Cl. Albaneder Peter aus Schwaz.

Am 4. October 8 Uhr Amt, dann schulfrei zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. k. k. apostol. Majestät, unsers Allergnädigsten Kaisers Franz Josef.

Am 28. October zum Namensfeste des Hochwürdigsten Fürstbischofes Simon Gratulation des Collegium Vincentinum in der Hofburg.

Am 19. November zur Feier des Namensfestes Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth um 8 Uhr Amt, dann schulfrei.

Am 13. Februar Schluss des I., 17. Februar Beginn des II. Semesters.

Am 24. März erhielt Präfect Franz Konrater gegen sein und der Seminar-Vorstellung Vermuthen das Decret als prov. Cooperator an der hiesigen Stadtpfarre und wurde Herr Stud. Theol. Josef König mit dem Amte eines Präfecten betraut. Am 31. Mai kehrte H. Franz Konrater in seine Stelle zurück.

Am 25. März starb nach 4tägiger Krankheit Hieronymus Wahler aus Hopfgarten in Deferegggen, Stud. der VII. Cl., versehen mit den hl. Sterbsakramenten.

Am 2. Mai Primiz des Hochw. Herrn Johann Kofler in der Kirche des Vincentinums. Die Festpredigt hielt der Hochw. Bruder des Primizianten, P. Augustin Kofler, Ord. Cisterc. von Stams. A. Wolf's Chronogramm: „VINCENTINI INCOLAE IN PRIMO IOANNIS SVI SACRO GAUDENT VNIVERSI“ wurde vollste Wahrheit.

Am 7.—11. Juni schriftliche Maturitätsprüfungen.

Am 1.—10. Juli Versetzungsprüfungen in Cl. I.—VII.

Am 11. Juli nachmittags 5 Uhr musikalische Production und Prämienvertheilung; Ansprache Sr. f. b. Gnaden an die Zöglinge und bischöfl. Segen.

Am 12. Juli Wallfahrt nach Sarns zur Danksagung für die Bewahrung der Gesundheit.

Am 13. Juli Entlassung der Zöglinge.



Hohe Besuche erhielt die Anstalt im abgelaufenen Jahre:

- Am 16. October vom Hochwürdigsten Herrn Fürstbischof Simon-Derselbe begleitete ferner zum Besuche hieher
 am 23. November den Hochwürdigsten Herrn Fürsterzbischof Dr. Franz Albert Eder von Salzburg;
 am 29. März den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof Dr. Anton Steichele von München;
 am 24. Juni Se. Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof Vanutelli, päpstlichen Nuntius in Wien.

X. Erlässe.

Laut Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 15. September 1885 Z. 17261 tritt das Verbot quadrierter (gegitterter) Schulhefte mit 1886/87 in Kraft.

L.-Sch.-R. 5. I. 1886, Z. 23820 (h. Min. Erl. 28. Nov. 1885, Z. 22131) ordnet den 19. November zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Ihrer Majestät der Kaiserin als Ferihtag an.

L.-Sch.-R. 23. I. 1886, Z. 25084 ordnet Revision der Schülerbibliothek an (h. Min. Erl. 16. Dec. 1885).

L.-Sch.-R. 30. I. 1886, Z. 2009 (h. Min. Erl. 26. Jänner, Z. 1512) stellt die Location (Platznummer) der Schüler ab.

H. Min.-Erl. 1. II. 1886, Z. 507, wornach Duplicate von Semestral-Zeugnissen dem Stempel von 1 Gulden unterliegen.

H. Min.-Erl. 9. III. 1886, Z. 4452, ordnet neue Notenscala an.

H. Min.-Erl. 17. III. 1886, Z. 3213, wornach zur Aufnahme in die I. Classe einer Mittelschule statt des bisherigen Frequentations-Zeugnisses die vorschriftsmäßig ausgestellten „Schulnachrichten“ vorzulegen sind.

XI. Das nächste Schuljahr

beginnt am 16. September um 8 Uhr morgens mit dem hl. Amte.

Wiederholungs-Prüfungen werden am 15. September gehalten.

Gesuche um Aufnahme in das Seminarium Vincentinum sind bis 12. August durch die Seelsorger an das f. b. Ordinariat in Brixen zu richten. Näheres siehe Brixener Diözesanblatt d. J. Seite 94 f.

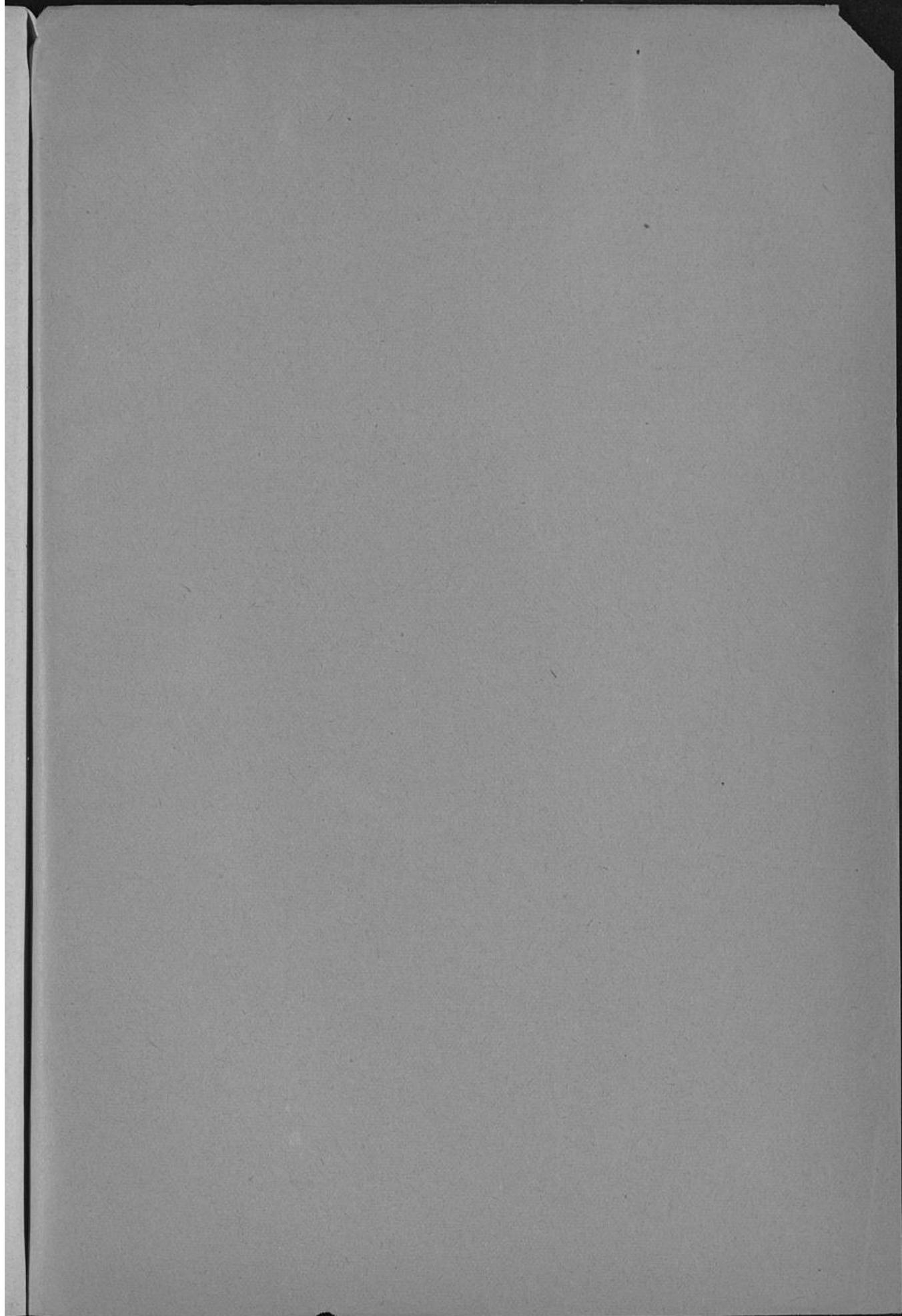
Die Forderungen, welche bei der Prüfung zur Aufnahme in die erste Classe gestellt werden, sind folgende:

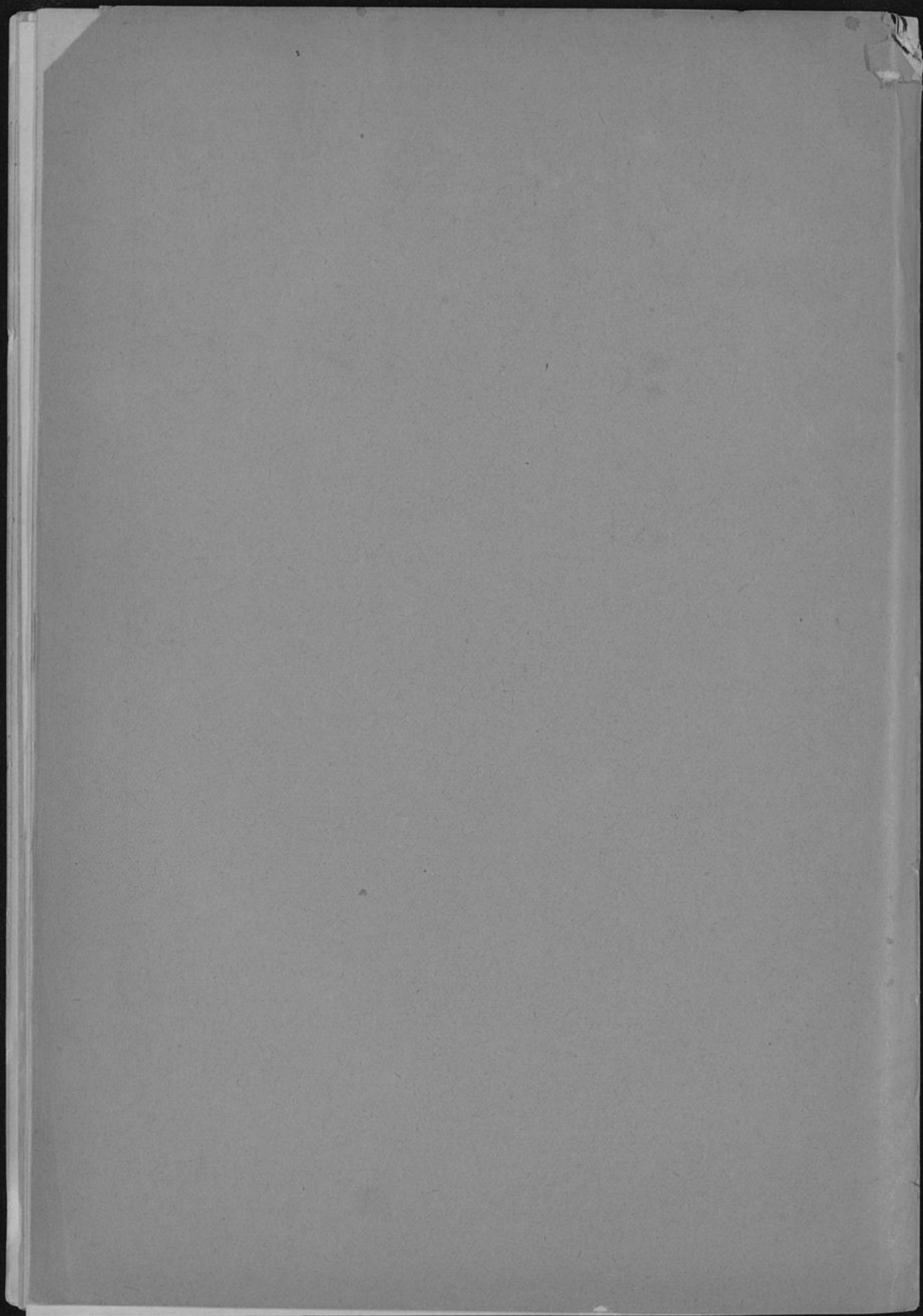
Jenes Maaß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben; Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen und (endlichen) Decimalbrüchen.

Allen Gönnern und Wohlthätern der Anstalt möge Gottes reichster Segen lohnen, was sie im Laufe des Jahres dem Vincentinum oder einzelnen Zöglingen zulieb gethan haben.

Dr. Alois Spielmann,

f. b. Director.





TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

R	G	B	W	G	K	C	Y	M											
○	○	○	○	○	●	○	○	○											
A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	B	17	18	19

